

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.506.817

Wien, am 5. September 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 05. Juli 2024 unter der Nr. **19249/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage zur Österreichischen Jugendstrategie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorweg möchte ich für eine aktuelle Darstellung der Zuordnungen auf die Website des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) unter <https://www.bmko.es.gv.at/Themen/Jugendstrategie.html> verweisen, auf der sowohl auf die Umsetzung von Maßnahmen in den einzelnen Fachbereichen meines Ressorts als auch auf die der interministeriellen Jugendziele eingegangen wird.

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche konkreten Maßnahmen und Projekte gibt es, um die oben genannten Jugendziele umzusetzen?*
- *Welche Kosten sind insgesamt für diese Maßnahmen und Projekte angefallen?*
- *Welche Kosten sind für die einzelnen Maßnahmen und Projekte angefallen?*

Für den Bereich Sport plant die Sport Austria als gesetzlich definierte Interessenvertretung des österreichischen Sports für Herbst 2024 einen Dialogprozess im Rahmen des „be

active youth labs“. Die Sektion Sport befindet sich mit Sport Austria im Austausch, um sich im Rahmen dieses Projekts einzubringen und den in der österreichischen Jugendstrategie beschriebenen Dialogprozess zu intensivieren. Bislang sind hierfür keine Kosten angefallen.

Weiters wurden im Bereich Kunst und Kultur zum Jugendziel „Förderung kultureller Teilhabe“ im meinem Ressort folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Fördermaßnahmen für Filmvermittlungsaktivitäten, die sich insbesondere an ein junges Publikum bzw. an junge Erwachsene richten
- Förderung von Musik- und Theaterprojekten für Jugendliche
- Förderung von Kulturinitiativen, Projekten professioneller Kunst- und Kulturschaffender/Kulturvermittler:innen aller Kunstsparten mit aktiver Teilnahme von Jugendlichen
- Gratiseintritt für unter 19-Jährige in die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek
- Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche in den Österreichischen Bundestheatern
- „Kunst ist Klasse!“ Förderung von Kunst- und Kulturprojekten mit und für Schulen
- EU-Jugendpartizipationsprozess "Tell those in charge" zur kulturellen Beteiligung

Der Call „Kunst ist Klasse!“ meines Ressorts, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), der vom OeAD abgewickelt wurde, war mit 600.000 Euro (inkl. Overhead-Kosten) ausgestattet. Die 30 ausgewählten Projekte kleinerer und größerer Kunst- und Kultureinrichtungen decken ein breites Spektrum an künstlerischen und kulturellen Aktivitäten ab und werden ab dem Schuljahr 2024/25 in Kooperation mit Schulklassen in ganz Österreich verwirklicht (einsehbar unter: <https://oead.at/de/schule/kulturvermittlung-mit-schulen/ausschreibungen/kunst-ist-klasse>). Geplant sind unter anderem gemeinsame Musikwerkstätten und Projekte zu Songwriting, experimenteller Videokunst und Künstlicher Intelligenz, Filmrezeption sowie Radiosendungen und Hörspiele, Audioperformances und Poetry Slams, Walddateliers und Theaterstücke zu Klimaschutz, Kalligraphie und mehrsprachige Schriftkunst, Manifeste zu Kinder- und Jugendkultur oder Vermittlungsprojekte zu Mode und Baukultur.

Das BMKÖS nimmt am EU-Jugendpartizipationsprozess "Tell those in charge" zur kulturellen Beteiligung in Form einer Kooperation mit dem Verein „YEPworks GmbH“ teil. Die anfallenden Kosten belaufen sich hier auf 4.680 Euro.

Im Bundesdenkmalamt (BDA) wird seit 2011 das kostenneutrale Kulturvermittlungsprogramm „Lernort Denkmal“ durchgeführt. Es richtet sich primär an

Jugendliche (Schüler:innen) sowie deren Eltern und Lehrende. Zielsetzung ist eine Sensibilisierung für die Denkmal-Thematik. Die „Förderung kultureller Teilhabe“ stellt themenbedingt einen Schwerpunkt dar. „Informationen zu Berufschancen im Bundesdienst“ und „Ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Bewerbung für Lehre“ werden im Zuge der Berufsorientierung und besonders am „Girls‘ Day im Bundesdienst“ vermittelt und diskutiert.

Der Großteil der Maßnahmen wird im Rahmen der laufenden Fördertätigkeiten der Kunst- und Kultursektion des BMKÖS durchgeführt.

Folgende geförderte Kunst- und Kulturangebote können beispielhaft angeführt werden:

Förderungsnehmer:in	Projekt	2024
Bink – Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen	Baukulturkompass	€ 10.000,00
Architektur-Spiel-Raum- Kärnten	Workshops für Kinder und Jugendlichen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen im Rahmen von Schulkulturprojekten, „Bauwerkstatt“ (außerschulisches Angebot)	€ 10.000,00
Architektur – Technik + Schule	Salzburger Modell für Architektur- und Technikvermittlung	€ 10.000,00
Kunst- und Architektur Werkstatt für Kinder und Jugendliche (bilding)	Kunst- und Architekturschule für Kinder und Jugendliche	€ 40.000,00
Verein Zoom Kindermuseum	Zoom Abos, Wien, November 2023 bis November 2024	€ 35.000,00 (Zeitraum November 2023 bis November 2024)
Verein Zoom Kindermuseum	Hybrid-Trickfilm-Workshop	€ 42.965,00

Rath & Winkler Projekte für Museum und Bildung	KIDS – Kunst in die Schule	€ 19.350,00
--	----------------------------	-------------

Kinder- und Jugendprogramme, die aufgrund einer **Jahresförderung** durchgeführt werden:

Förderungsnehmer:in	Projekt	2024
Kuratorium Pfahlbauten	<ul style="list-style-type: none"> Kinder zur Zeit der Pfahlbauten im Rahmen der CultureConnected Vorbereitung von neuen Schulprojekten in Kärnten und Oberösterreich 	€ 148.000,00
ORTE Architektur Netzwerk NÖ	Bau[t]Kultur! BodenHAFTUNG >technik bewegt<	€ 85.000,00
afo architekturforum oberösterreich	Impulswoche „Technik bewegt“ Vermittlungsprogramm an Schulen	€ 81.000,00

Im Bereich Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation wurden zum Jugendziel „Informationen zu Berufschancen im Bundesdienst“ folgende Maßnahmen umgesetzt:

Es wurde die Website „Karriere Öffentlicher Dienst“ Jobbörse der Republik Österreich (www.jobboerse.gv.at) überarbeitet (Relaunch), wodurch die relevanten Informationen für Jugendliche noch stärker angeboten werden. Im Zuge dessen wurde eine separate Microsite (<https://lehre.jobboerse.gv.at/>) zum Thema „Lehre im Öffentlichen Dienst“ eingerichtet, die einerseits allgemeine Informationen zur Lehrlingsausbildung und der Breite der Berufsfelder im Bundesdienst enthält sowie ausgewählte Lehrberufe mit Testimonials in Imagevideos darstellt. Im Zuge des Videodrehs wurden zwölf Lehrlinge aus unterschiedlichsten Ressorts interviewt und bei typischen Tätigkeiten ihres Arbeitsalltags begleitet. Die Landingpage stellt einen einfachen und niederschweligen Zugang zu zentralen Informationen sicher und ist in Verbindung mit Social-Media-Aktivitäten auf die Lebensrealität der Jugendlichen ausgerichtet. Durch eine direkte Verlinkung zu aktuell

ausgeschriebenen Lehrstellen wird die Sichtbarkeit des Lehrstellenangebots im Öffentlichen Dienst darüber hinaus gezielt erhöht. Für die Einrichtung der Seite „Lehre im Bundesdienst“ fielen Kosten in Höhe von 6.174,00 Euro an. Die Produktion der Imagevideos für ausgewählte Lehrberufe kostete 14.338,42 Euro.

Zum Jugendziel „Ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Bewerbung für Lehre“ wurde die Möglichkeit der Dokumentation von ehrenamtlicher Tätigkeit im Rahmen der Online-Bewerbung für eine Lehre über die Jobbörse der Republik Österreich geschaffen. Freiwilliges Engagement stiftet nicht nur gesellschaftlichen Nutzen, sondern trägt insbesondere auch im Wege des informellen Lernens zur Persönlichkeitsentwicklung und zum Erwerb von Kompetenzen bei. Ehrenamtliche Tätigkeiten versetzen vor allem junge Menschen in die Lage, neue Kenntnisse zu erwerben und den Übergang von Schule und Ausbildung ins Arbeitsleben zu erleichtern. Die Möglichkeit der Dokumentation von ehrenamtlicher Tätigkeit im Rahmen von Online-Bewerbungen auf der Jobbörse der Republik Österreich soll Jugendliche dabei unterstützen, ihre freiwillige Arbeit als Qualifikation zu erkennen und die dabei erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse sichtbar zu machen. Im Rahmen der Online-Bewerbung stehen auf der Jobbörse der Republik Österreich entsprechend Markierungsfelder zur Verfügung, um spezifische Angaben zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zu dokumentieren. Für die Umsetzung dieser Maßnahme fielen keine gesonderten Kosten an.

Mag. Werner Kogler

